

Verhaltensempfehlungen nach KKW Unfällen

Aufenthalt in Gebäuden

Bei Kernkraftwerksunfällen kann man sich bereits mit einer geringeren Abschirmung gegenüber der äußeren Strahlung schützen.

Aus diesem Grund bieten gewöhnliche Häuser in massiver Bauweise bei Kernkraftwerksunfällen einen sehr hohen Schutz.

Auch die Aktivitätskonzentration in der Atemluft wird im Inneren von Gebäuden gegenüber der im Freien verringert, wenn Fenster und Türen rechtzeitig geschlossen werden und während des gesamten Durchzugs der radioaktiven Luftmassen geschlossen bleiben. Da Fenster im Allgemeinen nicht so dicht sind, ist die Verringerung der Dosis durch Einatmen allerdings wesentlich geringer als die Verringerung der Dosis durch äußere Bestrahlung. Nach dem Durchzug der radioaktiv kontaminierten Luftmassen (Radio- und Fernsehdurchsagen beachten!) ist ein gründliches Lüften der Wohnung auf jeden Fall notwendig. Dadurch kann die teilweise durch Undichtheiten der Fenster eingedrungene, radioaktiv verunreinigte Luft wieder abgeführt werden.

Dekontamination

Die in der Luft befindlichen radioaktiven Teilchen lagern sich auf allen Oberflächen wie Verkehrswegen, Pflanzen, Gebäuden und Kleidung, aber auch auf unserer ungeschützten Haut ab, was zu einer Strahlenbelastung dieser Hautpartien führt. Um diese Strahlenbelastung der Haut zu vermeiden, ist eine häufige Körperreinigung notwendig. Insbesondere Hände, Gesicht und Haare, die mit Außenluft oder kontaminierten Oberflächen in Berührung gekommen sind, sollten regelmäßig gewaschen werden. Auch Kleidungsstücke, die im Freien getragen wurden, sollten Sie vor dem Betreten der Wohnung wechseln und reinigen.

Durch Reinigen der kontaminierten Oberflächen kann ein weiteres Verschleppen der Radioaktivität in der Wohnung vermieden werden. Ziehen Sie daher die Schuhe vor dem Betreten der Wohnung aus oder reinigen Sie zumindest die Schuhsohlen gründlich mit feuchten Tüchern. Auch Staubsaugen kann zu einer erheblichen Verringerung der in die Wohnung getragenen Aktivität führen. Sie sollten aber nur neuere Geräte mit Zusatzfiltern verwenden, da ältere, nur mit einem Staubsack ausgerüstete Modelle gerade die sehr feinen lungengängigen Staubteilchen nicht genügend filtern und es daher zu einer unerwünschten Aufwirbelung dieser Partikel in der Luft kommen würde.

Vor dem Durchzug der radioaktiv kontaminierten Luftmassen:

- ▣ Im Freien befindliche Gegenstände (Spielsachen, Wäsche etc.) und Haustiere ins Haus bringen
- ▣ Nachbarn verständigen, denken Sie an Kinder und Hilfebedürftige
- ▣ Wohnung oder andere schützende Räumlichkeiten aufsuchen
- ▣ Radio/TV einschalten
- ▣ Alle Fenster und Türen schließen, Lüftungen abschalten
- ▣ Zugluft vermeiden, auf Kaminöffnungen und Entlüftungssysteme achten, da hier Luft von außen eindringen kann
- ▣ Insbesondere bei alten Fenstern und Türen die Fugen mit breiten Klebestreifen abdichten, nach einiger Zeit für Frischluftzufuhr aus angrenzenden Räumen sorgen
- ▣ Kaliumjodidtabletten vorbereiten und nur bei behördlicher Empfehlung einnehmen

Während des Durchzugs der radioaktiv kontaminierten Luftmassen:

- ▣ Aufenthalt im Freien meiden, um möglichst wenig mit dem Fallout in Kontakt zu kommen
- ▣ Nur bei behördlicher Empfehlung Kaliumjodidtabletten einnehmen
- ▣ Bei unbedingt notwendigem, länger dauerndem Aufenthalt im Freien sollte leicht zu reinigende Kleidung mit glatten Oberflächen (Regenschutz) und ein Mund-/Nasenschutz (Feinstaubmaske) getragen werden
- ▣ Bei kürzerem Aufenthalt im Freien (z.B. Heimweg von der Schule oder vom Arbeitsplatz) können auch vor Mund und Nase gehaltene (feuchte) Tücher als Atemschutz verwendet werden
- ▣ Vor dem Betreten der Wohnung Schuhe und Oberkleidung vor der Eingangstüre ablegen und später durch Abbrausen oder feuchtes Abwischen vom radioaktiven Staub reinigen

Nach dem Durchzug der radioaktiv kontaminierten Luftmassen:

- ▣ Nach dem Durchzug der radioaktiv kontaminierten Luftmassen, also dann, wenn der Fallout sich aus der Luft auf dem Boden und anderen Flächen im Freien abgelagert hat, ist Reinlichkeit in jeder Hinsicht erforderlich
- ▣ Schuhe vor dem Betreten der Wohnung ausziehen
- ▣ Fußböden, Heizkörper, Lampen usw. feucht reinigen. Fenster und Fensterbänke waschen, Teppiche nicht klopfen, sondern absaugen oder nass reinigen. Nur Staubsauger mit Feinfiltersystemen verwenden!
- ▣ Täglich gründlich duschen, Hände, Haare und Bart besonders gründlich waschen
- ▣ Haus und unmittelbare Umgebung (Zufahrten, Aufgänge, Balkone, Terrassen etc.) mit Wasserschlauch abspritzen
- ▣ Bei allen Reinigungsarten Staubaufwirbelung vermeiden
- ▣ Kein Obst und Gemüse aus dem Garten essen. Gemüse aus Glashauserzeugung bevorzugen (Empfehlungen der Behörden beachten)
- ▣ Nach Möglichkeit Lebensmittel verwenden, die noch vor der radioaktiven Belastung (Vorrat) hergestellt wurden oder solche bevorzugen, die nur gering belastet sind
- ▣ In jedem Fall sollten die Ratschläge und Anordnungen der Behörden beachtet werden (Radio, Fernsehen, Printmedien, Anschläge, Lautsprecherdurchsagen)

Quelle:

Strahlenschutzratgeber, Bundesministerium für Inneres, 7. Auflage, April 2007